

Welche DNS-Server werden an der TU verwendet und antworten diese auch?

01.07.2025 21:19:16

FAQ-Artikel-Ausdruck

Kategorie:	Zugang ins TU-Netz	Bewertungen:	0
Status:	öffentlich (Alle)	Ergebnis:	0.00 %
Sprache:	de	Letzte Aktualisierung:	16:18:54 - 30.01.2025

Schlüsselwörter

DNS DNS-Server Namensauflösung

Symptom (öffentlich)

Der Anwender hat den Eindruck, dass er nicht ins Internet kommt. Er kann nicht surfen, keine E-Mail senden/empfangen usw. Es wirkt so, als ob der Rechner wartet und wartet und wartet...

Problem (öffentlich)

Der Anwender verwendet möglicherweise falsche oder unerreichbare DNS-Server für die Namensauflösung

Lösung (öffentlich)

Zunächst muss festgestellt werden, welche DNS-Server konfiguriert sind, bzw. ob diese DNS-Server manuell konfiguriert sind oder per DHCP (automatische Konfiguration) übertragen wurden. Werden die DNS-Server per DHCP konfiguriert, so ist davon auszugehen, dass die übermittelten Server auch die Richtigen sind.

Unter Windows:

Zunächst die Eigenschaften der Netzwerkverbindung öffnen. Dies kann die LAN-Verbindung (Kabelgebunden) oder eine Funk-Verbindung (WLAN, UMTS, etc.) sein. In der angezeigten Liste führt man einen Doppelklick auf "Internet Protokoll Version 4 (TCP/IPv4)" aus. Im Reiter "Allgemein" kann man nun im unteren Teil erkennen, ob die DNS-Server-Adressen automatisch bezogen werden oder manuell konfiguriert sind.

Wird wie im obigen Beispiel bereits die IP-Adresse automatisch bezogen, so können ohne Weiteres auch die DNS-Server-Einstellungen automatisch bezogen werden. Andernfalls sind unter "Folgende DNS-Serveradressen verwenden" zwei der hier gelisteten IP-Adressen einzutragen:

134.169.9.150
134.169.9.151
134.169.9.152

WICHTIG: Die so konfigurierten DNS-Serveradressen sind nur aus dem Netz der TU zu erreichen. Zu Hause oder anderswo muss die Einstellung geändert werden. Ob dort DHCP genutzt werden kann, oder welche DNS-Server sonst die Richtigen sind, ist Provider-/Netzabhängig.

Allgemein kann unter Windows auch die Eingabeaufforderung geöffnet werden. Mit dem Befehl "ipconfig /all" werden alle Einstellungen, die eine Netzwerkverbindung betreffen angezeigt. Hier können alle eingetragenen DNS Server verifiziert werden.

Zum Prüfen, ob die manuell oder per DHCP konfigurierten DNS-Server richtig antworten, öffnet man auch eine Eingabeaufforderung (Start -> Programme -> Zubehör). Dort kann man dann z.B. mit dem Befehl "nslookup heise.de" testen, ob die Server eine Antwort liefern oder z.B. "No Servers could be reached" zurückgegeben wird. In diesem Fall sind die eingetragenen DHCP-Server entweder falsch oder gerade außer Betrieb.

Unter Linux:

Hier gibt es leider keinen für jede Distribution einheitlichen Weg, wie man die Konfiguration der DNS-Server prüft. In einigen Fällen hilft ein Blick in die Datei /etc/resolv.conf. Falls in dieser als Nameserver nicht 127.0.0.1 eingetragen ist, sollte der Inhalt etwa wie folgt aussehen:

nameserver 134.169.9.152
nameserver 134.169.9.151
nameserver 134.169.9.150

Dabei wird der oberste DNS-Server zuerst befragt, antwortet er in einer bestimmten Frist nicht, wird der darunter stehende befragt usw.

Häufig ist in der Datei /etc/resolv.conf aber der eigene Rechner "127.0.0.1 (localhost)" als Nameserver eingetragen. In diesem Fall findet sich die eigentliche Konfiguration an anderer, nicht standardisierter Stelle. Der Nutzer muss die Eigenschaften/Konfigurationseinstellungen seiner Netzwerkschnittstelle öffnen, um herauszufinden, welche DNS-Server eingetragen sind, oder ob ggf. DHCP verwendet wird.

Zum Test, ob die Namensauflösung mit den (egal wie) eingetragenen DNS-Servern funktioniert, kann ein Terminal geöffnet und auch hier z.B. nach einer

Auflösung für den Namen "www.heise.de" gefragt werden:

```
$ nslookup www.heise.de
```

Unter OS X:

Hier werden die DNS-Server unter dem Punkt "Netzwerk" bei den Systemeinstellungen konfiguriert. Hierbei muss die entsprechende Netzwerkschnittstelle ausgewählt werden (z.B. WLAN oder ein kabelgebundenes LAN) und auf "Weitere Optionen..." geklickt werden. Unter dem Reiter "DNS" können nun die DNS Server über das Plus und Minussymbol hinzugefügt bzw. entfernt werden.

Bitte beachten: Die DNS-Server 134.169.9.150-152 sind nur innerhalb des TU Campus Netzes bzw. über den VPN-Dienst der TU erreichbar.